

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 289.

Samstag den 18. Dezember 1886.

(5232—1) **Rundmachung.** Nr. 12 490.

Mit Beginn des Schuljahres 1886/87 kommen folgende Studentenstipendien zur Wiederbesetzung:

1.) Der erste und der zweite Platz der Franz Demšar'schen Studentenstiftung jährlicher 57 fl. 75 kr., deren Genuss von der ersten Gymnasialklasse angefangen auf keine Studienabtheilung beschränkt ist.

Auf dieselbe haben studierende Jünglinge, welche in der Stadt Krainburg geboren sind, Anspruch.

Die Verleihung steht dem jeweiligen Stadtpfarrer in Krainburg mit den Kirchenvorstehern zu.

2.) Der erste Platz der auf das Gymnasium beschränkten Johann Dimij'schen Studentenstiftung jährlicher 50 fl. 20 kr., auf welche

- a) Studierende aus des Stiffters Verwandtschaft;
- b) Studierende aus dem Dorfe Podgier;
- c) Studierende aus der Pfarre Mannsburg

Anspruch haben. Die Präsentation steht dem Schiffer'schen Canonicus, gemeinschaftlich mit dem Pfarrer in Mannsburg, zu.

3.) Der erste und der dritte Platz der Josef Globocnik'schen Studentenstiftung jährlicher 43 fl. 10 kr.

Auf den ersten Platz dieser Stiftung, welche von der zweiten Klasse einer Volksschule bis zur Vollendung der achten Gymnasialklasse genossen werden kann, haben die nächsten Anverwandten des Stiffters, auf den dritten Platz derselben Stiftung, welcher nach absolvierter Volksschule durch das ganze Gymnasium und auch in der Realschule und an der Lehrerbildungsanstalt bezogen werden kann:

- a) die Verwandten des Stiffters;
- b) Söhne und Nachkommen der ehemaligen Schüler des Stiffters;
- c) die aus der Pfarre Zirklach gebürtigen Studierenden und dann
- d) arme, aus Krain gebürtige Studierende

Anspruch. Das Präsentationsrecht für den ersten Platz steht dem Pfarrer von Zirklach und jenes für den dritten Platz der Gymnasialvorsteherung in Laibach zu.

4.) Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Georg Gollmayer'schen Studentenstiftung jährlicher 108 fl. 40 kr., auf welche arme Studierende aus Oberkrain Anspruch haben.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

5.) Die auf die Mittelschulen in Krain beschränkte Mathias Gregorich'sche Studentenstiftung jährlicher 148 fl. 28 kr.

Anspruch auf dieselbe haben arme, an Mittelschulen in Krain studierende Jünglinge aus der Verwandtschaft des Stiffters und in Ermanglung solcher, arme Studierende aus dem Gerichtsbezirk Landkroß in Unterkrain.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

6.) Der vierte Platz der Anton Jeloušek Ritter von Fichtenau'schen Studentenstiftung jährlicher 462 fl. 50 kr., welche unbeschränkt mit Einschluss der Normal- und Realschulen und des Privatstudiums und bei Doctoranden durch drei Jahre genossen werden kann.

Anspruch auf dieselbe haben eheliche männliche Descendenten der Kinder des Stiffters: August, Bruno und Eugen Ritter von Fichtenau und seiner Tochter Ida verehelichte Langer von Podgoro, in deren Ermanglung eheliche männliche Nachkommen seiner Neffen Ferdinand und Louisfaint R. v. F., dann jene

- a) seines Bruders Franz und dessen Sohnes Julius und
- b) Heinrich Ritter von Fichtenau.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

7.) Der zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Anton Zeralla'schen Studentenstiftung jährlicher 111 fl. 65 kr.

Auf dieselbe haben arme Studierende aus dem Orte Eisern, dann aus der Pfarre Eisern und in deren Ermanglung Studierende aus den Pfarren Selzach, Zallig und Barz, endlich Studierende aus dem Bezirksgerichtsprängel Vad überhaupt Anspruch.

Die Präsentation steht dem jeweiligen Ortspfarrer in Eisern unter Zuziehung des Ortsgemeindevorstehers zu.

8.) Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Mathias und Friedrich Rastitz'schen Studentenstiftung jährlicher 30 fl., auf welche

- a) Verwandte, insbesondere mit dem Zunamen Rastitz;
- b) Studierende überhaupt Anspruch haben.

Das Präsentationsrecht steht dem Ältesten aus der Familie Rastitz zu.

9.) Der erste und zweite Platz der von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkten Mathias Rodela'schen Studentenstiftung je jährlicher 54 fl. 60 kr.

Auf dieselbe haben Anspruch Schüler aus des Stiffters Verwandtschaft aus den Häusern Nr. 19 und 20 in Duplach.

10.) Die Sebastian Kofail'sche Studentenstiftung jährlicher 80 fl., auf welche Verwandte des Stiffters, insbesondere die den Namen Kofail führen, Anspruch haben.

11.) Der zweite Platz der von der vierten Volksschulklasse an unbeschränkten Domherr Anton Ros'schen Studentenstiftung jährlicher 62 fl., auf welche gut studierende Verwandte, in Ermanglung solcher aber gut Studierende aus den farren Jdria, Krainburg, Radmannsdorf, St. Georgen bei Krainburg und Bače Anspruch haben. Die Präsentation steht dem fürstbischöflichen Domcapitel in Laibach zu.

12.) Der zweite Platz der Andreas Krön'schen Studentenstiftung jährlicher 88 fl., welche von der fünften Gymnasialklasse an bis zur Beendigung der Gymnasial- und dann während der theologischen Studien genossen werden kann. Anspruch auf dieselbe haben Studierende aus der Verwandtschaft des Stiffters, in Ermanglung solcher, studierende Söhne armer Bürger aus Laibach, Krainburg und Oberburg.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

13.) Der erste und der vierte Platz der Thomas Krön'schen Studentenstiftung je jährlicher 40 fl. 80 kr., welche von der fünften Gymnasialklasse angefangen auch in der Theologie genossen werden kann.

Anspruch auf dieselbe haben Studierende aus Krain, vorzugsweise aber Verwandte des Stiffters und Studierende aus Laibach und Oberburg.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

14.) Der zweite Platz der auf das Gymnasium und die theologischen Studien beschränkten Georg Lenkovitsch'schen Studentenstiftung jährlicher 47 fl. 10 kr.

Anspruch auf dieselbe haben Studierende überhaupt, welche Priester zu werden gedenken.

15.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Lucas Wrenig'sche Studentenstiftung jährlicher 30 fl., auf welche

- a) Verwandte des gewesenen Pfarrers in Wippach, Repitsch, und
- b) Studierende aus Wippach Anspruch haben.

Die Präsentation steht dem jeweiligen Pfarrer in Wippach zu.

16.) Der erste Platz der Franz Metelko'schen Studentenstiftung jährlicher 76 fl. 2 kr., welche nach Vollendung der zweiten Volksschulklasse genossen werden kann und auf keine Studienabtheilung beschränkt ist.

Anspruch auf dieselbe haben gut gesittete und fleißig studierende, vom Lande gebürtige Knaben aus des Stiffters Verwandtschaft und bei deren Abgang aus der Pfarre St. Cantian bei Gutenwert oder aus einem dieser Pfarre näher liegenden Orte.

Der Vorschlag steht dem Gymnasial-Lehrkörper in Laibach zu.

17.) Der erste Platz der Johann Müller'schen Studentenstiftung jährlicher 80 fl., welche vom Gymnasium oder von der Realschule an genossen werden kann; der Betreffende darf jedoch weder in Krainburg noch in einem Convict oder Seminare studieren.

Auf diese haben Anspruch:

- a) Verwandte des Stiffters;
- b) Studierende aus Sainitz und den hiezu gehörigen Ortschaften;
- c) Studierende aus den Pfarren St. Ruprecht und Reudegg in Unterkrain.

Die Präsentation steht Herrn Urban Müller in Sainitz zu.

18.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Canonicus Johann Bapt. Novak'sche Studentenstiftung jährlicher 55 fl. 70 kr.

Anspruch auf dieselbe haben arme Anverwandte des Stiffters, beim Abgange solcher arme Laibacher Bürgersöhne, arme Jdraner oder arme, Studierende aus der Pfarre Gereuth.

19.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Willar'sche Studentenstiftung jährlicher 40 fl., auf welche ein in der Wippacher Pfarre gebürtiger Studierender Anspruch hat.

Das Präsentationsrecht steht dem jeweiligen Pfarrer von Wippach zu.

20.) Die auf die Studien der Polytechnit beschränkte Josef Beharz'sche Studentenstiftung jährlicher 186 fl.

Anspruch auf dieselbe haben:

- a) Kinder aus des Stiffters ehelicher Nachkommenschaft;
- b) Kinder und Nachkommen seiner Geschwister und
- c) Kinder und Nachkommen seiner andern Blutsverwandtschaft.

Die Präsentation steht dem jeweiligen Pfarrer in Neumarkt zu.

21.) Der erste und der zweite Platz der I. Anton Raab'schen Studentenstiftung je jährlicher 116 fl. 60 kr., auf deren Genuss vom Anfange der vierten bis Ende der sechsten Gymnasialklasse studierende Bürgersöhne von Laibach Anspruch haben.

Die Präsentation steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

22.) Die zweite Anton Raab'sche Studentenstiftung jährlicher 200 fl. 4 kr., auf diese haben nur Studierende aus der nächsten Verwandtschaft des Stiffters oder dessen Gemahlin bis zum Eintritte in einen geistlichen Orden oder in den Priesterstand Anspruch.

Die Präsentation steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

23.) Der erste Platz der Lorenz Rastitz'schen Studentenstiftung jährlicher 79 fl. 16 kr.

Auf den Genuss dieser Stiftung, welche von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkt ist, haben Studierende aus der Anverwandtschaft des Stiffters Anspruch, unter welchen jene der männlichen Linie vor jenen der weiblichen Linie den Vorzug haben.

24.) Der zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Franz Roig'schen Studentenstiftung jährlicher 45 fl.

Zum Genusse dieser Stiftung sind Studierende aus des Stiffters Verwandtschaft und in deren Ermanglung jene aus der Pfarre Deutsch-Ruth im Görzer Gebiete berufen.

Die Präsentation steht dem jeweiligen Pfarrer in Deutsch-Ruth im Görzer Kreise zu.

25.) Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Georg Thomas Kumpfer'schen Studentenstiftung jährlicher 30 fl., auf welche Anverwandte des Stiffters, in Ermanglung derer Bewerber aus der Verwandtschaft des Friedrich Persche und auch Fremde ausnahmsweise Anspruch haben.

Die Präsentation steht dem Landesjanitätsrath Herrn Dr. Johann Bauer in Agram zu.

26.) Der dritte und der vierte Platz der vom Gymnasium an auf keine Studienabtheilung beschränkten Jakob von Schellenburg'schen Studentenstiftung je jährlicher 49 fl. 94 kr.

Anspruch auf dieselbe haben vor allen die Anverwandten des Stiffters und seiner Gemahlin Anna Katharina, geborene Hoffstetter, in deren Ermanglung in den l. l. österr. Erblanden und besonders in Tirol geborene Jünglinge.

27.) Der zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Adam Schuppe'schen Studentenstiftung jährlicher 30 fl. 50 kr.

Anspruch auf dieselbe haben:

- a) Verwandte, sowohl väterlicher- als auch mütterlicherseits, in Ermanglung derselben aber
- b) Studierende aus der Stadt Stein.

Die Präsentation steht der Gemeindevertretung in Stein zu.

28.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Andreas Schurbi'sche Studentenstiftung jährlicher 30 fl., welche bloß für Studierende aus den drei hiezu berufenen Familien bestimmt ist, deren Repräsentanten Andreas Schurbi, Mathias Sluga und Jakob Baupetitsch im bestandenem Bezirke Mürtenndorf sind.

29.) Der sechste Platz der vom Gymnasium weiter auf keine Studienabtheilung beschränkten Mathias Sluga'schen Studentenstiftung jährlicher 62 fl. 14 kr., zu deren Genusse Studierende aus der Sluga väterlicher und Krotisch mütterlicher Verwandtschaft, in deren Ermanglung sonstige Verwandte, dann Studierende aus dem Dorfe Jauchen und in deren Abgang Studierende aus Krain überhaupt berufen sind.

30.) Der dritte Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten, wohl aber hauptsächlich für Fachstudien bestimmten Alexander Sormann'schen Studentenstiftung jährlicher 196 fl. 50 kr.

Anspruch auf dieselbe haben arme Studierende aus der Pfarre Zirklach und in Ermanglung solcher, Studierende aus den benachbarten Pfarrengemeinden.

Das Vorschlagsrecht steht der Vertretung der Pfarrengemeinde Zirklach zu.

31.) Der erste Platz der Josef Schiffer von Schifferstein'schen Studentenstiftung jährlicher 140 fl., welche vom Gymnasium an noch in der Theologie, bis der Stifftling einen Seminarsplatz dieser Stiftung erhält, genossen werden kann.

Anspruch auf dieselbe haben arme Studierende, welche mit dem Stifter verwandt, in deren Ermanglung solche, die aus der Stadt Krainburg gebürtig sind und die überdies beabsichtigen, sich seinerzeit den theologischen Studien und dem geistlichen Stande zu widmen.

Das Verleihungsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

32.) Der siebente und der achte Platz der Johann Stampf'schen Studentenstiftung III. je jährlicher 200 fl., dann der dritte, vierte, fünfte, sechste, achte und elfte Platz der Johann Stampf'schen Studentenstiftung II. je jährlicher 100 fl., sowie der dritte und der achtzehnte Platz der Johann Stampf'schen Studentenstiftung I. je jährlicher 50 fl.

Zum Genusse dieser Stiftung sind berufen Studierende und beziehungsweise in der Ausbildung Begriffene, deren Muttersprache die deutsche ist, und welche zugleich Gottscheer Landeskinder sind, d. i. dem Lande Gottschee nach dem ganzen Gebietsumfange des bestandenem Herzogthums Gottschee angehören, u. zw.:

- a) Studierende an höheren deutschen Lehranstalten (Universität, Bodencultur und technische Hochschule, mit Ausnahme der theologischen Lehranstalten);
- b) Studierende an deutschen Mittelschulen und deutschen Lehrerbildungsanstalten;
- c) an deutschen Forst- und Ackerbauhöfen;
- d) an deutschen gewerblichen Fachschulen.

Das Präsentationsrecht steht der Gesamtvertretung der Stadtgemeinde Gottschee zu.

33.) Der erste und der zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Doctor Josef Stroj'schen Studentenstiftung je jährlicher 121 fl. 60 kr.

Anspruch auf dieselbe haben die nächsten Verwandten des Stiffters und unter diesen jene, die sich durch gute Aufführung und guten Fortgang im Studiren auszeichnen, bei Ermanglung

solcher aber vorzugsweise brave und gut studierende Jünglinge aus Birkendorf.

Das Präsentationsrecht steht dem Herrn Fürstbischöfe von Laibach zu.

34.) Der zweite Platz der Domherr Georg Supan'schen Studentenstiftung jährlicher 44 fl. 56 kr., auf welche Studierende aus ehelicher Nachkommenschaft der Geschwister des Stiffters, und zwar der Nachkommen seiner Brüder Thomas und Jakob in männlicher Linie durch alle Generationen, ihre Nachkommen in weiblicher Linie und die Nachkommen seiner Schwestern, diese hingegen nur bis zur vierten Generation; in Ermanglung solcher anderweitige, bis zum vierten Grade verwandte oder aus dem Dorfe Asp gebürtige Studierende, — endlich Studierende aus den Pfarren Asp, Obergörzach und Welbes — Anspruch haben.

Das Präsentationsrecht steht dem jeweiligen Pfarrer in Gemeinschaft mit dem Besitzer des Hauses Nr. 1 in Asp zu.

35.) Der erste und der dritte Platz der auf das Gymnasium und die Realschule beschränkten Maria Svetina'schen Studentenstiftung je jährlicher 50 fl.

Anspruch auf selbe haben studierende Anverwandte der Stifterin, in Ermanglung solcher aber zunächst aus der Stadtpfarre Bischoflad und dann der Vorstadtpfarre Mariae Verkündigung in Laibach gebürtige Studierende derart, daß letztere, wenn sich geeignete Anverwandte melden und ihren Anspruch geltend machen, nur bis zum Ende des Schuljahres im Genusse der Stiftung verbleiben können.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

36.) Die auf die Gymnasialstudien in Laibach beschränkte Maria Tome'sche Studentenstiftung jährlicher 65 fl., worauf in erster Linie Verwandte der Stifterin, in deren Ermanglung arme und fleißige Schüler des Laibacher Gymnasiums Anspruch haben.

Das Verleihungsrecht steht der Gymnasialdirection in Laibach zu.

37.) Der erste Platz der Stiftung «I. Unbekannt» jährlicher 54 fl. 60 kr., welche auf die Studien in Laibach beschränkt ist.

Auf dieselbe haben Studierende zu Laibach überhaupt Anspruch.

38.) Der erste und der zweite Platz der auf die Gymnasialstudien beschränkten Pfarrer Anton Umek'schen Studentenstiftung je jährlicher 100 fl.

Anspruch auf dieselbe haben:

- a) Studierende aus der Anverwandtschaft des Stiffters,
- b) in deren Ermanglung Studierende, welche aus Cerovec, Pfarre Stopic, gebürtig sind,
- c) in deren Ermanglung Studierende, welche überhaupt aus der Pfarre Stopic gebürtig sind.

Das Verleihungsrecht steht dem jeweiligen Pfarrer in Stopic zu.

39.) Der erste und der zweite Platz der Andreas Weischel'schen Studentenstiftung je jährlicher 63 fl. 50 kr.

Diese Stiftung kann nach absolviertem Gymnasium nur noch in der Theologie genossen werden.

Zum Genusse sind berufen Studierende aus der Weischel'schen oder Gorjanc'schen Bekreundtschaft und in deren Abgang Studierende aus dem Dorfe Oberfeichting.

40.) Das Friedrich Weitenhiller'sche Studentenstipendium jährlicher 41 fl. 98 kr., welches für einen gut studierenden Schüler der sechsten Gymnasialklasse bestimmt ist.

Bewerber um die Stipendien haben ihre mit dem Taufschneide, dem Dürftigkeits- und Zuspitzungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den letzten zwei Semestern und im Falle, als sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten, die Bewerber um die Johann Stampf'schen Stipendien aber zudem noch mit dem Heiratschneide und dem Nachweise der deutschen Muttersprache documentierten Gesuche, welche auch die Angabe zu enthalten haben, ob der Wittsteller oder eines seiner Geschwister bereits im Genusse eines Stipendiums oder einer anderweitigen Unterstützung sich befinden,

bis Ende Dezember 1886

im Wege der vorgelegten Studiendirectionen hieher gelangen zu lassen.

Laibach am 5. Dezember 1886.

R. I. Landesregierung.

(5202—3) Nr. 10 838.

Adical - Vorladung.

Mathias Kunst in Bergel Nr. 3, derzeit unbekannten Aufenthaltes, wird aufgefodert, seine rückständige Erwerbsteuer nebst Unterlagen von der Realofficantur ad Art. 40, Gemeinde Schweinberg, für das II. Semester 1886, das I. und II. Semester 1886 im Gesamtbetrage von 18 fl. 70 kr.

binnen 14 Tagen

beim l. l. Steueramte in Tschernembl einzuzahlen, widrigenfalls sein Gewerbe von Amtswegen gelöst wird.

R. I. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl, am 4. Dezember 1886.

Anzeigebblatt.

Eine Wohnung

Domplatz Nr. 19, 1. Stock, mit drei schönen, grossen und einem kleinen Zimmer, Aussicht auf den Platz, dann Küche, Speisekammer (ganz separiert abgeschlossen), sammt Keller, Holzlege und Dachkammer, **ist sofort oder vom Pauli an um 300 fl. jährlich zu vergeben.** — Näheres ist im Comptoir bei **J. R. Paulin**, Marienplatz Nr. 2, zu erfragen. (5210) 3—3

Auf zu mir!

Habe das grösste, billigste, unter Garantie an Güte im In- und Auslande unübertreffliche Warenlager von allen erdenklichen

Küchenmessern, Essbestecken, Jagd-, Feder- und Rasier-Messern, Stick-, Näh- und Zuschneidschere, chirurgischen und thierärztlichen Instrumenten, Klystier-, Mutter- und Wund-Spritzen u. s. w., Gartenwerkzeugen, Schneide-Waffen, Fecht-Requisiten, Steigelsen und die billigsten

Schlittschuhe

aller Weltsysteme und tausende von Artikeln, die besonders geeignet sind zu

Weihnachts-, Neu-jahrs-, Geburts- u. Braut-geschenken, Besten u. s. w.

Ferner kann ich auch alles in mein Fach einschlagende, was ich nicht am Lager habe, machen. (4786) 5

N. Hoffmann

Fabrikant chirurgischer Instrumente und Schlittschuhe, Feinzeug-, Messer- und Waffenschmied in **Laibach, Rathhausplatz Nr. 12.** Ausgezeichnet mit Ehrenerkennungen, Diplomen, Medaillen, Staatsmedaillen etc.

Dr. Popps

aromatisch-medicinische Kräuter - Seife

chemisch analysiert und von vielen medicinischen und ärztlichen Celebritäten Europa's als das Reellste und Beste für die Haut anerkannt, seit 18 Jahren mit grösstem Erfolge eingeführt gegen Hautausschläge jeder Art, insbesondere gegen Hautjucken, Flechten, Grind, Kopf- und Bartschuppen, Frostbeulen, Schweißfüsse, Krätze.

Preis 30 kr.

Herrn Dr. J. G. Popp in Wien, I. Bezirk, Bognergasse Nr. 2.

Nachdem ich einen Ausschlag, den ich sechs Jahre fortschleppe und vier Aerzte mich behandelt haben, ohne denselben fortbringen zu können, so habe ich Zuflucht zu Ihrer Kräuterseife genommen, denn sie hat sich bewährt, und kann ich nicht genug dankbar sein.

Ich wende mich direct an Sie, weil ich aus den Apotheken mehrere Sorten bekommen habe, zwar so emballiert wie die Ihre, ich denke aber, sie ist gefälscht, denn meine liebe schöne, dunkelgraue Seife hoffe ich nur von Ihnen zu bekommen.

Gegen beiliegenden Betrag bitte ich Sie, von Ihrer heilsamen **Kräuter-seife** mir zu senden. (5) 4—4

Mit Hochachtung

Amalie Franz, Prerau (Mähren).

Zu haben in Laibach bei **J. Svoboda**, Apotheker; **G. Piccoli**, Apotheke «zum Schutzengel»; **W. Mayr**, Apotheke «zum gold. Hirschen»; **Ubaldo v. Trnkoczy**, Apotheke «zum Einhorn»; **A. Krisper**, **P. Lassnik** und **C. Karinger**; ferner in den Apotheken: in Adelsberg bei **Pr. Baccarich**, in Bischofsack bei **C. Fabiani**, in Gottschee bei **J. Braune**, in Gurkfeld bei **A. Bömohe** und bei **R. Engelsberger**, Galanteriewaren-Handlung, in Haidenschaft **A. Guglielmo**, in Idria bei **J. Wario**, in Krainburg bei **C. Savnik**, in Littai bei **J. Beneš**, in Mödling bei **F. Wacha**, in Radmannsdorf bei **A. Roblek**, in Rudolfswert bei **Johann Bergmann**, **D. Rizzoli** und bei **A. Gustin**, Galanteriewaren-Handlung, in Stein bei **J. Močnik**, in Treffen bei **J. Ruprecht**, in Tschernembl bei **J. Blazek** und in Wippach bei **A. Leban**.

Für Weihnachten

empfiehlt

Rudolf Kirbisch

Conditor, Congressplatz

sein reichsortiertes Lager von diversen **Weihnachtsartikeln** und **Christbaumbehängen**; feinste **Bonbonniere**, **Attrappen**, **Cartonagen**, hübsche **Strohkörbchen**, mit Früchten und Bonbons eingelegt; **Christkinder** in verschiedener schönster Ausführung, sowie diverse andere **Tragfiguren**. (5148) 8—3

Ferner empfehle ich feinstes **Mandolato**, **Früchtenbrot**, **Lebkuchen**, **Pfefferkuchen**, **Pinza**, **Grazer Zwieback**, engl. **Caekes**, **Theebäckerei**, **Thee**, **Rum**, **Punschessenz**, **Cognac**, **fin Champagne**, feinste **Liqueure**, **Weine**, **Chocolade**, **Cacaopulver** etc. und zu den Feiertagen **Gugelhupf** und **Potizen** in den verschiedensten Gattungen.

Bestellungen nach auswärts werden prompt effectuirt, und empfehle ich besonders meine assortierten **Colli-Christbaumbehänge**, welche von 2 fl., 3 fl., 4 fl., 5 fl. und höher franco sammt Porto und Emballage versendet werden.

Eilet herbei und leset!



Wegen vorgerückter Wintersaison werden die am Lager noch vorhandenen

1250 Stück neu erfundenen, warmen, dauerhaften, kleidsamen

Stefanie-Jacken

mit zwei Reihen Knöpfe um

nur fl. 1,60

per Stück verkauft.

Es gibt nichts Besseres, Dauerhafteres, Billigeres und Bequemerer, als diese neu erfundenen praktischen Stefanie-Jacken für Damen und Mädchen, welche in Grau, Braun, Drap, Dunkelblau und schwarzer Farbe vorrätig sind und von Autoritäten rühmlich anerkannt durch

- 1.) «Schmiegsamkeit nach jedem Körper»,
- 2.) «Erhaltung gleichmässiger Körperwärme»,
- 3.) «Ersparung anderer theurer Oberkleider»,
- 4.) «Billig, dauerhafte, schöne moderne Façons».

Wer eine Stefanie-Jacke hat, ist für den Winter gegen Kälte am besten geschützt, daher soll gewiss jeder den kleinen Betrag nicht scheuen, denn man ist es seiner Gesundheit schuldig.

Eine Jacke oder Hose kostet nur fl. 1,60. (4933) 4—4
Für Herren sehr fein, dick und warm, eine Jacke oder Hose nur fl. 1,70 per Stück.

Bei Bestellung genügt als Mass die Angabe, ob die Person gross oder klein ist. Allein einzige Verkaufs- u. Versendungs-Stelle gegen Postnachnahme nur bei

RABINOWICZ

Versandthaus,

Wien, III, Hintere Zollamtsst. Nr. 9.

(4729—3)

St. 17 583.

Razglas.

C. kr. mestno delegirano okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da je postavilo zapuščini po Urši Schwentner, potem dediču po Jožefu Schwentnerji, Janezu Schwentnerju, o kojem se ne vé, kje sedaj biva, gospoda dr. Sajovica v Ljubljani kot kuratorja *ad actum* in temu vročilo tusodno tožbo *de praes.* 19. septembra 1886, št. 17583

C. kr. mestno delegirano okrajno sodišče v Ljubljani dne 13. oktobra 1886.

Wasserdichte (5028) 2

Wagendecken

in verschiedenen Grössen und Qualitäten sind zu billigsten Preisen stets vorrätig bei

R. Ranzinger

Spediteur der k. k. priv. Südbahn
Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

Visitkarten

in hübscher Ausführung
empfehlen

Jg. v. Kleinmayr & Fedor Samberg.

(5219—3)

Nr. 8803.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines zu der in der Executionsfache des gewerblichen Ausschussvereines in Laibach gegen Anton Ramann mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 13. November 1886, Zahl 7909, auf den

23. Dezember 1886

angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Fahrnisse des Anton Ramann mit dem vorigen Anhang geschritten werden.

Laibach am 14. Dezember 1886.

(5085—1)

Nr. 6008.

Executive Realitäten-Relicitation.

Wegen Nichtzahlung der Vicitationsbedingnisse wird die von Johann Kobe von Unterthurn (Bezirk Rudolfswert) erstandene, auf Namen des Anton Kapš von Winkl vergewährte, im Grundbuche des Gutes Smut sub Urb.-Nr. 44/d Rectf.-Nr. 38/d bewerteten Realität am

21. Jänner 1887

vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. September 1886.

(5080—1)

Nr. 5980.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl die executive Versteigerung der dem Jakob Kobe von Oberadenze gehörigen, gerichtlich auf 911 fl. geschätzten Realität im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 229 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

21. Jänner,

die zweite auf den

18. Februar

und die dritte auf den

18. März 1887,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 29. Oktober 1886.

(5215—3)

Nr. 9239.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Realfeilbietungsedicte vom 22. Oktober 1886, Z. 7177, fundgemacht:

Es wird für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Franz Podbesek von Lake Franz Fischer in Stein zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 13ten Dezember 1886.

(5083—1)

Nr. 5243.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Ginkl die executive Versteigerung der dem Johann Krakar von Robine gehörigen, gerichtlich auf 230 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 23, ad Gilt Weinitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

21. Jänner,

die zweite auf den

18. Februar

und die dritte auf den

18. März 1887,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wurde dem verstorbenen Johann Krakar, beziehungsweise dem Verlassenen desselben, mit diesgerichtlichem Bescheide vom 30. März 1886, Z. 1629, Herr Peter Berke von Tschernembl als Curator bestellt und wird demselben auch der bezügliche Feilbietungsbescheid zugestellt werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. September 1886.

(5193—1)

Stev. 5752.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici naznanja:

Na prošnjo Mihe Webleta iz Jesenice, pooblaščenec Marije Orgle iz Kraske Vasi, dovoljuje se izvršilna dražba Janez Jalovčevega iz Starkovega, sodno na 210 gld. cenjenega zemljišča sub vložko šte. 109 katastralne občine Globočice.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na

19. januarja,

drugi na

16. februarja

in tretji na

16. marca 1887,

vsakikrat od 11. do 12. ure predpoludnem pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 9. novembra 1886.

Gegründet
anno 1679.

(3892) 12—12

Kais. k. öst. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.
WYNAND FOCKINK,
AMSTERDAM.

FABRIK
von
feinen holländischen
LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage:

WIEN,

L. Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

Nervenkrankheiten.

Was sind die Nerven?



Die Nerven sind die eigentlichen Vermittler jedweden Gefühls, alle äusseren Eindrücke werden zunächst durch sie empfunden und vermittelt. So verschiedenartig die Ursachen, so verschieden sind die Erscheinungen der Nervenkrankheiten. In erster Linie Zusammenziehen der Nerven, allgemeine Abmagerung und Entkräftung, geschlechtliche Schwachzustände, Gedächtnisschwäche, bleiches Gesicht, tiefliegende, mit blauen Rändern umgebene Augen, Gemüthsverstimmung, Schlaflosigkeit, Migräne (einseitiger Kopfschmerz), Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, hysterische Krämpfe, Verstopfung, Angst ohne Ursache, Vermeidung heiterer Gesellschaft, Frauenliden, Schwachzustand, Blutarmut, rheumatische und gichtische Schmerzen, Zittern an Händen und Füßen u. s. w. Alle oben angeführten Nervenkrankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch

Dr. Wruns Peruinpulver (3972) 36—12

aus peruanischen Kräutern bereitet. — Für Unschädlichkeit wird garantiert.

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung fl. 1.80.

Depôt in Laibach bei den Herren Apothekern v. Trnkóczy, Rathhausplatz 4; E. Birschtz. Generalagent in Wien: Al. Gischner, dipl. Apotheker, II., Kaiser-Josefs-Strasse 14.

J. PSERHOFER'S

Apotheke in Wien, Singerstraße Nr. 15
zum goldenen Reichsapfel.

Blutreinigungspillen, vormalig Universal-Pillen genannt, verdienen letzteren Namen mit welcher diese Pillen nicht schon tausendfach ihre wunderthätige Wirkung bewiesen hätten. In den hartnäckigsten Fällen, wo viele andere Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen unzählige Male und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 fr., eine Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 fr., bei unfruchtbarer Nachbarschaft 1 fl. 10 fr.

Bei vorheriger Einzahlung des Geldbetrages kostet sammt portofreier Zufendung: 1 Rolle Pillen 1 fl. 25 fr., 2 Rollen 2 fl. 30 fr., 3 Rollen 3 fl. 40 fr., 4 Rollen 4 fl. 40 fr., 5 Rollen 5 fl. 20 fr., 10 Rollen 9 fl. 20 fr. (Weniger als eine Rolle kann nicht versendet werden.)

Eine Anzahl Schreiben sind eingelaufen, in denen sich die Consumenten dieser Pillen für ihre wiedererlangte Genesung nach den verschiedenartigsten und schweren Krankheiten bedanken. Jeder, der nur einmal einen Versuch damit gemacht hat, empfiehlt dieses Mittel weiter.

Wir geben hier einige der vielen Dankschreiben wieder:

Georgang am 15. Mai 1883.

Hochgeehrter Herr! Ihre Pillen wirken wahrhaft Wunder, sie sind nicht wie so viele andere angepriesene Mittel, sondern sie helfen wirklich nachzufragen für alles. Von den zu Ostern bestellten Pillen habe ich die meisten an Freunde und Bekannte vertheilt, und allen haben sie geholfen, selbst Personen von hohem Alter und mit verschiedenen Leiden und Gebrechen haben durch sie, wo nicht die volle Gesundheit, doch bedeutende Besserung erfahren und wollen sie fortgebrauchen. Ich erlaube Sie daher, mir wieder fünf Rollen zu senden. Von mir und allen, die wir schon das Glück hatten, durch Ihre Pillen unsere Gesundheit wieder zu erlangen, unseren innigsten Dank.

Martin Deutinger.

Bega, St. György, 16. Februar 1882.

Gedachter Herr! Nicht genug kann ich meinen innigsten Dank ausdrücken für Ihre Pillen, denn nach Gottes Hilfe wurde meine Frau, welche schon jahrelang an Mifere gelitten hatte, durch Ihre Blutreinigungspillen wieder geheilt, und wenn gleich sie auch jetzt noch bisweilen welche einnehmen muß, so ist ihre Gesundheit schon soweit wieder hergestellt, daß sie mit jugendlicher Frische allen ihren Beschäftigungen wieder nachkommen kann. Von

bieser meiner Danksagung bitte ich Sie zum Wohle aller Leidenden Gebrauch zu machen, und erlaube gleichzeitig wieder um Einzahlung von zwei Rollen Pillen und zwei Stück chinesischer Seife. Mit besonderer Hochachtung ergebener

Miois Kovat, Obergärtner.

Euer Wohlgebohren! In der Voraussetzung, daß alle Ihre Kräfte von gleicher Güte sein dürften, wie Ihr berühmter Frostbalsam, der in meiner Familie mehreren veralteten Frostbissen ein rasches Ende bereitet, habe ich mich trotz meines Mißtrauens gegen sogenannte Universalmittel entschlossen, zu Ihren Blutreinigungspillen zu greifen und mit Hilfe dieser kleinen Kugeln mein langjähriges Hämorrhoidal-Leiden zu bombardieren. Ich nehme nun durchaus keinen Anstand, Ihnen zu gestehen, daß mein altes Leiden nach vierwöchentlichem Gebrauche ganz und gar behoben ist und ich im Kreise meiner Bekannten diese Pillen auf eifrige Empfehlung. Ich habe auch nichts dagegen einzuwenden, wenn Sie von diesen Zeiten öffentlich — jedoch ohne Namensnennung — Gebrauch machen wollen.

Hochachtungsvoll

C. v. T.

Wien, 20. Februar 1881.

Frost-Balsam von J. Pscherhofer, seit vielen Jahren anerkannt als das sicherste Mittel gegen Frostleiden aller Art, wie auch gegen sehr veraltete Wunden etc. 1 Tiegell 40 fr.

Kropf-Balsam, verlässliches Mittel gegen Blähgas. 1 Flacon 40 fr.

Lebens-Essenz (Prager Tropfen), gegen verdorbenen Magen, schlechte Verdauung, Unterleibsschmerzen aller Art ein vorzügliches Hausmittel. 1 Flacon 20 fr.

Spizwegerichsjaft, ein allgemein bekanntes, vorzügliches Hausmittel gegen Katarrh, Heiserkeit, Krampfhusten etc. Eine Flasche 50 fr.

Amerikanische Gichtsalbe, bestes Mittel gichtischen und rheumatischen Uebeln, Gliederreizen, Schiass, Ohrenreizen etc. etc. fl. 1.20.

Alpenkräuter-Liqueur von W. D. Bernhardt. 1 Flasche 1 fl. 60 fr., 1/2 Flasche 1 fl. 40 fr.

Augen-Essenz von Komershausen. 1 Flasche 2 fl. 50 fr., 1/2 Flasche 1 fl. 50 fr.

Homöopathische Medicamente aller Art sind stets vorrätig. Auf den hier genannten Präparaten sind noch sammtliche in österreichischen Zeitungen angeführte in- und ausländische pharmaceutische Specialitäten vorrätig, und werden alle etwa nicht am Lager befindlichen Artikel auf Verlangen prompt und billigt besorgt.

Verordnungen per Post werden schnellstens effectuirt gegen vorherige Geldsendung oder Nachnahme des Betrages.

Bei vorheriger Einzahlung des Geldbetrages (am besten mittelst Postanweisung) stellt sich das Porto bedeutend billiger als bei Nachnahmesendungen. Die meisten der obgenannten Specialitäten sind auch zu haben in Laibach in der Apotheke Piccoli.

Weihnachts - Geschenke!

Erstes optisches und physikalisches Institut

sowie

(5212) 8—4

Uhren-Geschäft

Niklas Rudholzer, Optiker und Uhrmacher

Rathhausplatz 8.

Feinste Ware, mässige Preise.



Besonders bewährt sich in der
Herunterkunft nach schweren
Brankheiten und bei Blutarmuth
H. Schwanenbier
Diätetisches Malzbier
analysirt
vom Herrn
Professor Dr.
Kratschmer, ge-
prüft und empfohlen
von den Herren: Hofrath Pro-
fessor v. Bamberger, Hofrath
Professor Braun v. Fernwald,
Hofrath Professor Dr. Th. Billroth,
Professor E. Albert, Regierungsrath Professor
Schnitzler, Professor Hofmohl.
12519
Prospecte gratis.

Haupt-Versand und Kellerei:

Ober-Döbling, Aufsdorferstraße Nr. 29.

Depôts in allen renommierten Apotheken.

Depôts bei den Herren Apothekern in Laibach: F. Swoboda, G. Piccoli, Ubold v. Trnkóczy. (4502) 24—7

Das älteste Volksheilmittel ist der

„k. k. conc. Gliedergeist“

allbekannt als **Klosterneuburger Gichtfluid**,

durch das chemische Laboratorium für sanitätspolizeiliche Untersuchungen geprüft und durch die k. k. Concession sowie durch die protokollierte Schutzmarke der Vertrieb gesichert.

Derselbe ist durch seine sorgfältige rationelle Zusammensetzung und Darstellungsmethode sowie seine eminente Wirkung das beliebteste und weitverbreitetste Heilmittel. Er ist ein wahres Specifum sowohl bei gichtischen als bei rheumatischen Leiden, Körper-, Muskel- und Nervenschwäche, bei Seitenstechen, Lenden- und Kreuzschmerzen, Gesichts- und rheumatischem Zahnschmerz, Ohrenreizen, Krämpfen, namentlich Unterleibs- und Wadenkrämpfen, Koliken, bei Verrenkungen und Verstauchungen, nach anstrengenden Märschen und Ritten etc. Er wird mit ganz sicherem Erfolge angewendet, weil seine Bestandtheile hohen therapeutischen Wert besitzen. Es wird daher in den hartnäckigsten Fällen schnelle und dauernde Beseitigung des Uebels herbeigeführt. (4134) 20—10

Preis 1/2 Flac. 50 kr., 1 gross. Flac. 1 fl.

Versendung erfolgt durch den Apotheker **A. Hofmann**, Klosterneuburg.

Für Emballage und Frachtbefrei bei Postsendungen 15 Kreuzer mehr.

Echt zu beziehen in Laibach beim Herrn Apotheker **J. Swoboda**; in Rudolfsdorf beim Herrn Apotheker **Ferd. Stalka**.

(4433) 31

10.000 A. 5000 A. abzgl. 20% = 4788 Geldtreffer.

Kincsem-Lose sind zu beziehen durch das
Lotterie-Bureau des ungarischen Jockey-Club: Budapest, Walzenberg 6.

Haupttreffer bar

11 Lose nur 10 fl.

Ziehungs schon Weihnachten

Italienische
Rothe
Kreuz-Lose

Wechslergeschäft der Administration des „**MERCUR**“ Ch. Cohn, Wien, Wollzeile 10.

Jährlich 4 Ziehungen!

Haupttreffer im Jahre 1887:

(5206) 3—2

Am 1. Februar: **150 000** Lire Gold.

Am 1. Mai:

Am 1. August:

Am 2. November:

100 000

Lire Gold

jedesmaliger

Haupttreffer.

Original-Lose zum Tagescourse.

Bezugscheine auf 3 Lose in Monatsraten à fl. 3
auf 5 Lose in Monatsraten à fl. 5

mit dem sofortigen Spielrechte schon zur

➡ nächsten Ziehung am 1. Februar 1887. ➡

Die erste



österr.

Thüren: Fenster- und Fussboden-
Fabriks-Gesellschaft

WIEN, IV., Heumühlgasse 13, etabliert 1817

unter der Leitung von **M. Markert**

(5024) 12—1

empfehlen ihre grossen Warenlager von fertigen Thüren und Fenstern, inclusive Beschlägen, sowie von weichen Schiffböden und eichenen amerikanischen Fries- und Parketböden.

Die Fabrik ist durch ihre grossen Lager von trockenem Holzmaterial sowie durch ihre Vorräthe an fertigen Waren in der Lage, jeden Bedarf dieser Artikel in der kürzesten Zeit zu effectuieren. Dieselbe übernimmt auch die Herstellung von Portalen, Einrichtungen für Kasernen, Spitäler, Schulen, Comptoirs etc. etc., ausserdem alle wie immer gearteten, mit Maschinen zu erzeugenden Holzarbeiten nach vorgelegten Zeichnungen und Modellen, mit Ausnahme von Wohnungsmöbeln.

Dank und Anempfehlung.

Der ergebenst Gefertigte dankt dem p. t. Publicum und seinen zahlreichen Abonnenten für die vielen Aufträge für Fiakerfahren in seiner bisherigen Wohnung in der Wienerstrasse und beehrt sich hiemit anzuzeigen, dass er nunmehr den gesammten

Fahrpark

des verstorbenen Herrn Josef Rozman vulgo Hrušovec in der Bahnhofgasse Nr. 25, wo sich auch derzeit seine Wohnung und seine Stallungen befinden, übernommen hat, daher er auch in der Lage ist, grösseren Aufträgen für Fahrten in der Stadt sowie auf dem Lande bei Taufen, Vermählungen, Visiten, zu Bällen und Concerten u. s. w., sowohl in den elegantesten Landauern als in einfacheren bequemen Wagen zu den billigsten Preisen mit grösster Pünktlichkeit zu entsprechen.

(5043) 3—2

Der Gefertigte hat auch das durch viele Jahre auf das solideste geführte

Steinkohlen- und Holz-Verkaufsgeschäft

des verstorbenen Herrn Josef Rozman in der Bahnhofgasse Nr. 25 übernommen und wird dasselbe in gleich solider Weise weiterhin betreiben. Der Gefertigte empfiehlt sich daher zu zahlreichen Aufträgen unter Zusicherung der reellsten Bedienung. Hochachtend

Josef Bostijančič vulgo **Avi**

Hausbesitzer, Fiaker, Holz- und Steinkohlenhändler
Bahnhofgasse Nr. 25.

Jg. v. Kleinmann & Fed. Bamberg

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung

in Laibach, Congressplatz 2.

Als hervorragende Neuigkeiten des diesjähr. literarischen

Weihnachts - Marktes

empfehlen wir:

Pracht- und Bilderwerke.

- Aus Hendrichs Stizzenbuch**, Auswahl 30 Lichtdruckbilder, fl. 14,64.
Baumbach, Truggold, Prachtausgabe, fl. 18,60.
 — Sommermärchen. Illustrierte Ausgabe, Zeichnungen von J. Mohn, fl. 12,40.
Benary, Hans Besenried, Ein Spielmannslied aus der Zeit nach dem großen Kriege. Prachtausgabe, fl. 9,30.
Sebastian Brands neues Narrenschiff, entdeckt und herausgegeben von Dr. F. Jbus, fl. 3,10.
Chamisso, Lebenslieder und Bilder. Liebertreis. Billige Ausgabe, fl. 4,65.
Dolmetich, Japanische Vorbilder. Ein Sammelwerk zur Veranschaulichung japanischer Kunstproducte, fl. 14,88.
Eichendorff, Aus dem Leben eines Taugenichts. Prachtausgabe, fl. 15,50.
Goepfner, Neue Vorlagen für Aquarell- und Porzellanmalerei. In Mappe, fl. 9,92.
Ad. Menzels, Illustrationen zu den Werken Friedrich des Großen. Jubiläumsausgabe, zwei Bände, fl. 31.
Pausinger Franz v., Jagd-Album. Sechs Jagdbilder. Heliogravüren nach Originalzeichnungen von Franz v. Pausinger. In eleganter Mappe, fl. 30. Einzelne Blätter hieraus fl. 6.
Sándor-Album, Reit- und Fahrereignisse aus dem Leben des Grafen Moriz Sándor. 30 Blatt in Mappe, fl. 16,50.
Zettel, In zarte Frauenhand. Ein Album in Wort und Bild, fl. 6,20.

Belletristik, Kunst und Literatur.

- Arnold**, Ein neues Novellenbuch, broschiert, fl. 2,48.
Baumbach, Krug und Tintenfaß, gebunden in Leinwand fl. 1,86, gebunden in Leder fl. 2,96.
Bern, Am eignen Herd. Ein deutsches Hausbuch, (Anthologie) fl. 3,10.
Braun, Der Liebe Lenz. Lieder der Liebe und Freundschaft, fl. 2,48.
Brugsch-Pajsha, Die Muse in Teheran. Persische Sprüche und Lieder. Elegant nach persischen Motiven gebunden, fl. 3,72.
Dahn, Freigundis. (Kleine Romane aus der Völkermigration.) Bd. V, fl. 6,82.
Denkler Konrad, Tagebücher, Biographie und Briefwechsel des oberösterreichischen Bauernphilosophen, herausgegeben vom A. Dodel-Port, broschiert, 2 Bände, fl. 7,44.
Domanig, Jof. Straub, der Kronenwirt von Hall, fl. 1,50.
Dostojewski, Aus dem todtten Hause. Denkwürdigkeiten eines nach Sibirien Verbannten, broschiert, fl. 3,10.
Ebers, Milbraut, 3 Bände, fl. 9,30.
Estlein, Pia, fl. 4,34.
Erdmann, Holba. Ein Esentraum, fl. 1,50.
Ferens, Stimmen des Weltleids. Eine neue Anthologie, fl. 4,34.

- Freitag Gust.**, Gesammelte Werke in circa 48 wöchentlichen Lieferungen, à 93 kr. Bis jetzt Lieferung 1—4 erschienen.
Frisz, Aus ungleichen Tagen. Neue Gedichte, broschiert, fl. 1.
Ganghofer, Die Sünden der Väter. 2 Bände, broschiert, fl. 6,20.
Goethes Liebesbriefe an Frau von Stein, herausgegeben von H. Dünker, broschiert, fl. 4,96.
Hadländer, Vater Radeksh. Bilder aus dem Soldatenleben, fl. 1,70.
 — Der letzte Bombardier. Ein Soldatenroman, illustriert von Bergen und Pang. 2 Bände, fl. 7,44.
Hamerting, Blätter im Winde. Neuere Gedichte, gebunden, fl. 3,72.
 — Amor und Psyche. Ein Gedicht in 6 Gesängen. Neue Octavausgabe, fl. 2,48.
Heines sämtliche Werke. Neueste und billigste Originalausgabe, 12 Bände in 4 Leinenbänden, fl. 3,72.
Hevesi, Auf der Sonnenseite. Ein Geschichtenbuch, broschiert, fl. 2,79.
Hefje, Der Roman der Stiftdame, geb., fl. 4,34.
Keller Gottfr., Martin Salander, fl. 4,34.
Kreischmar, Führer durch den Concertsaal, 1. Band, brosch., fl. 1,86.
Lacroma, Formosa, Roman, brosch., fl. 1,86.
La Mura, Musterbriefe aus fünf Jahrhunderten, 2 Bände, fl. 5,58.
Lindan Paul, Der Zug nach dem Westen, Roman, 2 Bände in 1 Band geb., fl. 4,34.
Lübke, Kunstwerke und Künstler. Gesammelte Aufsätze, geb., fl. 7,44.
Mertens, Falab. Kleine Bilder aus der Zeit der Völkermigration, fl. 2.
Naumann, Illustrierte Musikgeschichte, 2 Bände, fl. 12,40.
Proelss, Heint. Heine, brosch., fl. 2,79.
Rosegger, Höhenfeuer. Neue Geschichten aus den Alpen, fl. 2,60.
Scheffel, Fünf Dichtungen (Nachlass), fl. 2,48.
Schubin, Erinnerungen eines alten Oesterreichers, 3 Erzählungen, fl. 1,86.
Schumann A., Jugendbriefe, fl. 4,34.
 — Briefe. Neue Folge, fl. 4,65.
Samhaber Gw., Dichtungen, brosch. fl. 2, geb. fl. 2,50.
 Den vielen Freunden des begabten Dichters wird diese neue Gabe gewiss willkommen sein.
Spielhagen, Was will das werden? 3 Bände, fl. 11,16.
Stifters Adalb., ausgew. Werke. Volks-Ausgabe in 28 Lieferungen à 31 kr.
 Bis jetzt Lieferung 1—3 erschienen.
Stinde, Frau Wilhelmine. Der Familie Buchholz letzter Theil, geb., fl. 2,48.
Storm, Vor Zeiten. Novellen, brosch., fl. 4,96.
Uhl, Farbenrausch, Roman, 2 Bände, brosch., fl. 4,96.
Uhländ's Gedichte und Dramen, Jubiläums-Ausgabe zum 100. Geburtstag des Dichters, fl. 4,34.
Berne, Die Schule der Robinsons, Pracht-Ausg., fl. 4.
 — Der grüne Strahl, Pracht-Ausgabe, fl. 4.
Wolff, Lurlet. Eine Romanze, fl. 3,72.
Zettl Alf. v., Schön Anla, Eine Sage aus Obertrain, fl. 1,20.

Geschichte, Reisebeschreibungen und Naturwissenschaft.

- Beders** Weltgeschichte. Neu bearbeitet von Wilhelm Müller, 12 Bände, fl. 22,32.
Bulle, Geschichte der neuesten Zeit, 1815—1885, 4 Bände, brosch., fl. 12,40.
Dimig, Kurzgefaßte Geschichte Krains, mit besonderer Berücksichtigung der Culturentwicklung, brosch., 80 kr. — Ein Auszug aus des Verfassers größerem Werke: Geschichte Krains von der ältesten Zeit bis auf das Jahr 1813, 2 Bände, brosch., fl. 12.
Drohsen, Allgemeiner historischer Hand-Atlas in 96 Karten mit erläuterndem Text, fl. 15,50.
Grube, Alpenwanderungen, Fahrten auf hohe und höchste Alpen Gipfel, fl. 6,82.
Hann, Hochstetter u. Pokorny, Allgemeine Erdkunde, fl. 7,20.
Heine am Rhyn, Culturgeschichte des deutschen Volkes. Mit vielen Abbildungen in Text, Tafeln und Farbendruck, 2 Bände, fl. 15,50.
Hildebrand und der Raja, Viertausend Meilen unter Sturmsegeln auf Sr. königl. Hoheit des Prinzen Heinrich von Bourbon, Grafen von Barbi, Nacht „Aldegonda“, mit 106 Illustrationen und 1 Karte, fl. 3,30.
Hübner A., Freih. v., Durch das britische Reich (1883/84), 2 Bände, brosch., fl. 7,44.
Kappler, Surinam, sein Land, seine Natur, seine Bevölkerung und seine Culturverhältnisse mit Bezug auf Colonisation, brosch., fl. 3,10.
Katscher, Nebelland und Themsestrand. Studien und Schilderungen aus der Heimat John Bulls, brosch., fl. 3,72.
Lemde, Canada, das Land und seine Leute, brosch., fl. 3,10.
Meyer W. Wilh., Kosmische Weltansichten, fl. 3,72.
Nachtigals Reisen in der Sahara und im Sudan. Nach Nachtigals Reisebericht für weitere Kreise bearbeitet von D. A. Fränkel, fl. 4,03.
Naturfreund, der, Anleitung zur Beschäftigung im Hause und im Garten für Freunde der Naturwissenschaft. Herausg. v. Dr. D. Dammer, Band II, fl. 4,18.
Nordenskjöld, Grönland, brosch., fl. 14,88.
 — Segelfahrt um Asien und Europa, brosch., fl. 3,10.
Oesterreichs Theilnahme an den Befreiungskriegen 1813—1815. Herausg. v. Rich. Fürst Metternich-Winneburg, geordn. u. zusammengestellt von Alf. Freih. v. Klinkowström, brosch., fl. 8.
Rudolf, Kronprinz von Oesterreich, Jagden und Beobachtungen, brosch., fl. 4, geb. fl. 5.
Schweiger - Verchenfeld, Zwischen Donau und Kaukasus. Land- und Seefahrten im Bereiche des Schwarzen Meeres, fl. 9.
Amstutz, Die Alpen. Handbuch der gesamten Alpenkunde, fl. 6.
Weber Georg, Geschichtsbilder aus verschiedenen Ländern, brosch., fl. 4,96.
Welt, die weite, Ein Jahrbuch über Reisen und Forschungen in allen Theilen der Erde. Herausgegeben von Fr. von Hellwald, 2. Jahrg., fl. 5,58.

Außerdem halten wir unser vorzüglich assortiertes Lager älterer Prachtwerke, Classiker in den verschiedensten Ausgaben, Romane, Gedichtsammlungen, Atlanten, Kalender etc. etc. geneigter Beachtung empfohlen.

Die Preise verstehen sich, falls nicht anders bemerkt, für gebundene Exemplare.

Gingefandt.

Mit den mir von Herrn J. J. F. Bopp in Seide (Polst.) überfandten Mitteln zur Beseitigung meines langweiligen Magenleidens bin ich infolge der äußerst guten Wirkung sehr zufrieden, denn ich fühle mich nach der kurzen Zeit soweit wieder gesund, daß ich mein Tagewerk wieder verrichten kann. Die Anschwellung des Magens ist vergangen, habe mehr Appetit, regelmäßige Stuhlentleerung, kann viel besser schlafen etc. Ich kann infolge dessen diese einfache aber bewährte Cur allen Verdauungsleidenden bestens empfehlen und rathe denselben, sich vor Beginn derselben die belehrende Schrift (25) 3-2

„Magen-Darmkatarrh“ gegen vorübergehende Einfindung von 10 kr. von J. J. F. Bopp's Polistik in Seide (Polst.) kommen zu lassen. Anton Schenker. Schönau bei Schludenen, Böhmen, 8./9. 84.

Täglich frische
Häsches - Pasteten
in (3976) 21-20
Rudolf Kirbisch'
Conditorei und Café.

Wiener Original-echter
Spitzwegerich-
Extract mit (unterphosphorigsaurem)
Kalk-Eisen
allein erzeugt von **V. v. Trnkóczy**,
Apotheker in **Wien, V., Hundst-**
thurmerstrasse 113.
Borstliches, seit 20 Jahren erprobtes und un-
übertreffliches Heilmittel. — Bei beginnender Lungen-
schwindsucht (Tuberculose), Auszehrung, Lungen-
schwäche, Blutbrechen wirkt der **Kalkge-**
halt des Extractes in der Weise, daß die
eitrigen Theile der Lunge verflüchtigt werden. —
Wegen Blutarmut, Mischsücht, Schwäche, Scrophu-
lose hilft das hochwirksame **Blut erzeu-**
gende Eisen. — Husten, Heiserkeit, Katarrhe,
Verstopfung, Athemnoth werden durch den sehr
bewährten **Spitzwegerich-Extract** ge-
mildert, gelindert und gehoben. Diese drei heil-
kräftigen Bestandtheile bilden in ihrer Gesamtheit
das sicherste Heilmittel für alle Brust- und

Lungen-Leiden.
Zur Beachtung!
Die bedeutenden
Heilerfolge mei-
nes Original-
Präparates wer-
den durch die
Doppelwirkung
des Spitzwe-
gerich-Extractes in
Verbindung mit
Kalk-Eisen er-
zielt, was zahl-
reiche Genesene
durch viele Dank-
schreiben — die
im Original zur Einsicht ausliegen — bestätigen.
Es wird noch besonders darauf aufmerksam ge-
macht, mein Präparat nicht mit dem Namen nach
ähnlichen zu verwechseln, und um mein Original-
Präparat unverfälscht zu erhalten, verlange man
beim Ankauf stets: „Spitzwegerich-Extract mit
Kalk-Eisen aus der **Franciscus-Apothek**
in Wien (Hundsthurmerstrasse 113). Soll dieser
überhaupt echt sein, so müssen die hier abgebildeten
zwei Schutzmarken (**Spitzwegerich-Pflanze** und hei-
liger **Franciscus**) auf der Verpackung deutlich sein.
Original-Preis fl. 1,10, per Post um 20 kr.
mehr für Packung. Erzeugungs-Haupt-Niederlage
und täglicher Postvertrieb für die Provinzen:
Franciscus - Apothek, Wien, Hundst-
thurmerstrasse Nr. 113 (wobin alle brieflichen
Bestellungen zu richten sind). — Depots bei Herrn
Apotheker **H. v. Trnkóczy** in Laibach und in den
Apotheken aller größeren Provinzhäute. (4827) 40-7

Im Verlage von
lg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach
ist soeben erschienen:

Slovenska
Pratika
za navadno leto **1887.**
Preis per Stück 13 kr. — Wiederverkäufer
erhalten Rabatt. (3711) 25-22

NIEDERLÄNDISCH-AMERIKANISCHE
DAMPFSCHIFFFAHRTS-GESELLSCHAFT.
Concessioniert von der k. k. öster-
reichischen Regierung.
DIRECTE wöchentliche Fahrt
mit 1. Classe Postdampfer.
ROTTERDAM — **NEW-YORK**
AMSTERDAM
Abfahrt
Samstags.
Rascheste
Beförderung.
Billigste
Preise.
(394) 40-39
Vorzügliche
Verpflegung.
1., 2. und 3. Classe inclusive aller Schiffsutensilien.
Nähere Auskunft über Passage und Frachten
ertheilt die Direction in Rotterdam, die Nieder-
länd.-Amerik. Dampfschiffahrts-Gesellschaft,
IX., Kolowratring in Wien, sowie der Haupt-
Agent **Josef Strasser**, Bahnstrasse 28 in
Innsbruck.

Patent-Steinbankasten! (4894) 3-3
In allen Spielwaren-Handlungen vorrätig. In Laibach: **J. M. Schmitt.**
10 Ehrendiplome
und
Goldene Medaillen.
Kemmerich's Fleisch-Extract
zur Verbesserung von
Suppen, Saucen, Gemüsen;
cond. Fleisch-Bouillon
zur sofortigen Herstellung einer nahrhaften, vorzüglichen
Fleischbrühe ohne jeden weiteren Zusatz:
Man verlange nur echte **Kemmerich's** Fleisch-Präparate!
Engros-Lager für Oesterreich-Ungarn
bei dem Correspondenten der Compagnie Kemmerich:
Herrn Theodor Etti in Wien.
(5030) 4-3

Billigste Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke!
Lose à 50 kr.
der Ersten Wiener Juwelen-, Gold- und Silber-Lotterie.
Ziehung 3. Februar 1887.
10 Haupttreffer
2000
10 Haupttreffer
Juwelen-, Gold- und Silber-Gewinne.
10 Haupttreffer
Wert 15000 fl.
I. Haupttreffer:
Reichgetriebenes silbernes Thee-Service für 6 Personen, bestehend aus 1 Theekanne, 1 Oberskanne, 1 Zuckervase und einem
Plateau in eleganter Cassette, Spende Sr. Majestät des Kaisers; ferner Cassette mit Tafelsilberzeug für 12 Personen, ent-
haltend 120 Stück. Zwei Tafelaufsätze, massiv Silber, reich vergoldet, 2 Girandoles aus Silber und ein Diamantschmuck.
Bei Abnahme von 5 Losen aufwärts Franco-Zusendung der Lose und Ziehungsliste.
Für 5 fl. elf Lose franco und Ziehungsliste.
Kostenfreie Zusendung der Gewinne
nach allen Postorten Oesterreich-Ungarns und des Auslandes durch die Kanzlei der Lotterie.
Wien, I., Grünangergasse 8, 2. Stock.
Gewinnverzeichnisse und Prospekte über Wunsch gratis und franco. (5240) 2-1

Kastenschilder
für Kaufleute
stets vorrätig bei
lg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.
Congressplatz 2.
Laibach, Bahnhofgasse 15.
(3920) 10-10

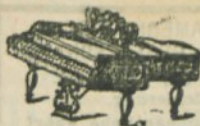
R. DITMAR
k. k. lpr. **Lampen-Fabrik** in Wien
empfiehlt
Petroleum-Tisch- u. Hänge-Lampen
in solidester und geschmackvollster Ausführung
zu billigsten Fabrikspreisen.
Sonnenbrenner und Gigant-Sonnenbrenner
von unübertroffener Leuchtkraft.
Zur Beachtung:
Mit grosser Reclame werden unter den verschiedensten pomphaft klingenden Namen Petroleum-Lampen und Lampen-
Brenner angepriesen, welche in der Regel keinen oder einen nur sehr geringen praktischen Werth haben. Unter
Hinweis darauf, dass jeder Fortschritt im Beleuchtungs-wesen von mir seit jeher auf das Aufmerksamste verfolgt und
das wirklich Gute dem Publikum in solider und billiger Ausführung zugeführt wird, sei besonders hervorgehoben,
dass das Interesse des kaufenden Publikums bei einer altrenommirten und bekannten Firma gewiss am besten
gewahrt erscheint.
„Ditmar-Lampen“ sind an obigem Fabrikszeichen kenntlich und in meinen Niederlagen in Wien, Budapest,
Prag, Lemberg, Triest, Berlin, München, Mailand und Warschau, sowie in allen renommirten Lampen-
Geschäften zu haben.

Praktischeste und billigste
Weihnachts-Geschenke.

E. STORCH, WIEN Adlergasse Nr. 1. (3943) 2-2 Versendet mit Nachnahme:	Filz-Haus-Schuhe bestes Fabrikat 1 Paar für Kinder 40 kr. 1 „ „ Frauen 60 „ 1 „ „ Männer 80 „	Eine gestrickte Schafwoll-Frauen-Jacke (Jersey) in den mo- dernsten Farben, auf jeden Körper vortheil- haft passend, äusserst warm und dauerhaft. 1 Jacke compl. gross 2 fl.	Winter- Männer-Socken gestrickt, aus guter Wolle, in allen Farben, sehr dauerhaft, 6 Paar fl. 1,10.	Männer-Mützen aus feinem Tuch mit Satinfutter, 6 Stück fl. 1,20, aus schwarzem Plüsch mit Clothfutter, 6 Stück fl. 1,50.
	Seiden-Hals-Tücher beste Qual., in allen Farben, für Männer 1 Stück fl. 1,50 „ Frauen 1 „ „ 1,50 „ Kinder 1 „ „ 1,50 Halbseiden-Tücher, 3 Stück fl. 2, Baumwoll-Halstücher, 3 Stück 70 kr.	Winter- Frauen-Strümpfe gestrickt, in allen Far- ben, sehr dauerhaft. 6 Paar fl. 1,60.	Kopf-Tücher aus Berliner Schaf- wolle, in allen Farben, 3 Stück fl. 2. Umhäng-Tücher 3 Stück fl. 4,50.	1 Rest Lauf-Teppich 10 bis 12 Meter lang, in allen Farben, sehr dauhaft, nur fl. 3,50.

Nichtoonvenientes wird ohne Anstand zurückgenommen und das Geld franco retourniert.

Einrichtung vollständiger Fabriken, Lieferung von Transmissionen mit schmiedeisernen Riemscheiben, **Lager und Kuppelungen** nach den neuesten bewährten Systemen. **Rohguss** in Eisen und Metall.



wie auch **Pianinos** aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma **Gottfried Cramer, Wihl. Mayer in Wien**, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600 bis fl. 650.
Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 350 bis fl. 600.
Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 74.

Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.

Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.

Bei der am 15. Dezember 1886 stattgefundenen sechsendreissigsten Verlosung der 3⁰/₁₀igen Prämien-Schuldverschreibungen der k. k. priv. allgem. österr. Boden-Credit-Anstalt wurden folgende Obligationen gezogen:

In der Gewinnziehung:							
Serie 1892	Nummer 58	mit dem Treffer von fl. 50 000					
» 2747	» 51	»	»	»	»	» 2 000	
» 1855	» 1	»	»	»	»	» 1 000	
» 1120	» 70	»	»	»	»	» 1 000	

In der Tilgungsziehung:

Serie 157 Nr. 1—100, Serie 2045 Nr. 1—100, Serie 2812 Nr. 1—100, Serie 1686 Nr. 1—100, Serie 2346 Nr. 1—100, Serie 2938 Nr. 1—100.

Die Einlösung der gezogenen Prämien-Schuldverschreibungen erfolgt am 1. Juni 1887 an der Casse der k. k. priv. allgem. österr. Boden-Credit-Anstalt in Wien. Mit diesem Termine erlischt die weitere Verzinsung.

Die Coupons werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Schuldverschreibungen vom Capital in Abzug gebracht.

Für die Prämien-Schuldverschreibungen, welche in obiger Tilgungsziehung gezogen wurden, erhält der Besitzer nebst dem Capitalbetrage von fl. 100 ö. W. einen mit derselben Serie und Nummer bezeichneten **Gewinnschein**, welcher auch weiter an den Gewinnziehungen theilnimmt.

Die nächste Verlosung findet am 15. Februar 1887 statt.

Aus den früheren Ziehungen sind nachfolgende fällige 3% ige Prämien-Schuldverschreibungen bisher zur Einlösung nicht präsentiert worden:

Aus den Gewinnstziehungen:

Serie	293	Nummer	97	mit dem	Treffer	von	östr.	Währ.	fl.	1000;
»	2656	»	74	»	»	»	»	»	»	2000;
»	3230	»	40	»	»	»	»	»	»	1000;

aus den Tilgungsziehungen

sind von nachfolgenden Serien noch Prämien-Schuldverschreibungen ausständig:

Serie: 18, 33, 56, 111, 118, 151, 189, 198, 216, 304, 330, 344, 345, 359, 401,
 426, 455, 641, 701, 837, 842, 935, 982, 986, 1029, 1040, 1062, 1188, 1383,
 1505, 1532, 1533, 1571, 1575, 1651, 1674, 1681, 1708, 1845, 1859, 1884, 1918,
 1919, 1991, 2070, 2253, 2324, 2464, 2554, 2558, 2594, 2709, 2715, 2738, 2749,
 2793, 2795, 2818, 2847, 2856, 2919, 2958, 2974, 2978, 3027, 3043, 3068, 3080,
 3094, 3119, 3164, 3173, 3189, 3282, 3331, 3413, 3419, 3464, 3516, 3694, 3900,
 3958, 3989.

Wien den 15. Dezember 1886.

(5245)

Von der Direction.

Die Direction der

beehrt sich, den p. t. Vereinstheilnehmern derselben höflichst bekanntzugeben, dass die

Einzahlung der Vereinsbeiträge pro 1887 mit 1. Jänner 1887

beginnt und solche jederzeit sowohl an der **Directions-Casse im eigenen Hause Cons.-Nr. 1820 Sackstrasse in Graz**, als auch bei der **Repräsentanz in Laibach (Floriansgasse Nr. 23)**, sowie bei den **Districts-Commissariaten** geschehen kann.

Es diene jedoch denjenigen p. t. Vereinstheilnehmern, welche bereits in den ersten neun Monaten des Jahres 1885 mit Gebäuden bei der Anstalt versichert waren, seither ununterbrochen bei derselben versichert geblieben sind, beziehungsweise auch im Jahre 1887 daselbst versichert bleiben, zur weiteren Kenntnis, dass denselben in Gemässheit des von der Vereinsversammlung am 24. Mai 1886 zum Beschlusse erhobenen Antrages des Verwaltungsrathes aus dem im Verwaltungsjahre 1885 in der Gebäude-Versicherungsabtheilung erzielten Ueberschusse zehn Procent des im letztbezeichneten Jahre vorgeschriebenen Vereinsbeitrages als Rückvergütung zugute kommen, demnach sich für diese p. t. Vereinstheilnehmer die Beitragszahlung pro 1887 um die vorerwähnten zehn Procent verringert.

Graz im Monate Dezember 1886.

Direction

der k. k. priv. wechsels. Brandschaden-Versicherungs-
Anstalt in Graz.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

Razglas.

Vodstvo

najuljudneje naznanja svojim p. n. družbenikom, da se

vplačevanje društvnine za leto 1887
prične s 1. januvarjem 1887. l.

ter se vsprejema vsak čas ali pri društveni blagajnici v lastni hiši
kons. št. 18/20 Sackstrasse v Gradcu, pri njenem zastopništvu
v Ljubljani v Florijanskih ulicah št. 23 ali pa tudi pri okrožnih
komisarijatih.

Na dalje se naznanja onim p. n. deležnikom, kateri so bili vže prvih devet mesecev leta 1885 pri družbi za poslopja zavarovani, a so poslej brez prestanka zavarovani ostali, oziroma tudi leta 1887 zavarovani ostanejo, da se jim vsled nasveta upravnega sveta, vsprejetega pri občnem zboru dné 24. maja 1886. l. iz predobitka, dociljenega v upravniskem letu 1885 pri oddelku za zavarovanje poslopij, povrne deset odstotkov v rečenem letu vplačane zavarovalnine, da se torej dotičnim p. n. družbenikom donesek za leto 1887 za omenjenih deset odstotkov zmanjša.

Gradec meseca decembra 1886.

Vodstvo

c. kr. priv. vzajemno zavarovalne družbe proti požaru
v Gradci.

(Ponatisi se ne plačujete.)

LIPPMANN'S KARLSBADER BRAUSE-PULVER

mit Hilfe der aus den Karlsbader Mineralwässern gewonnenen Quellenprodukte (natürlichen Sprudel- u. Quellsalz) bereitet, enthalten sie alle wirksamen Stoffe derselben und bieten ein Heilmittel, dessen Anwendung bei **Magen-, Darm-, Leber-, Nieren- und Blasenleiden** von den günstigsten Erfolgen begleitet ist. Ihr Gebrauch ist ein angenehmer erfrischender, ihre Wirkung eine sichere und nachhaltige. Sie regeln die Entleerungen, befördern die Verdauung und sind bei Trägheit des Magens und Darmes (meist Folgen sitzender Lebensweise), bei Blatandrang, Kopfschmerz, Schwindel, Migräne, Hämorrhoidalleiden etc. altbewährt. Sie verhindern abnorme Säurebildung im Magen (Sodbrennen), im Blute (Gicht u. rheumatische Leiden), in den Nieren- u. Harnorganen (Sand u. Stein).

Erhältlich in Schachteln zu 2 fl. (3/4 50 c) und in Probeschachteln zu 60 kr. (1/4) mit Gebrauchsanweisung in den Apotheken.

Man verlange überall ausdrücklich: **Lippmann's Karlsbader Brause-Pulver**!

Jede Dosis dieser trägt Lippmann's Schutzmarke und Unterschrift.

Nach Orten, wo sich keine Depots befinden, erfolgt directe Franco-Einsendung von 2 fl. 16 kr. 3 Mk. 60 Pf. oder 6 Fr. 50 c.) (auch in Briefmarken franco und naturfreie Zusendung einer Originalschachtel von **Lippmann's Apotheke, Karlsbad.**

Erhältlich in den Apotheken von Laibach: Adler-Apotheke, H. Birschtz Apotheke, Einhorn-Apotheke, H. Piccoli's Apotheke, Blischoflack, Gurfeld, Klagenfurt, Krainburg, Radmannsdorf, Rudolfswert sowie in allen Apotheken Oesterreichs. (4044) 52-11

R. T. patentierte hygienische Präparate zur rationellen Pflege des Mundes und der Zähne von **Med. Dr. C. M. Faber** Leibarzt des k. k. Hofes, Sr. Majestät des Kaisers von Mexico, Ritter der Ehrenlegion etc. zu Wien.

Eucalyptus-Mund-Essenz (prämiert 1878 Paris)

eminant antiseptisch und antimiasmatisch, Schutzmittel gegen Diphtheritis, unfehlbar gegen Halsleiden jeder Art, gegen äblichen Geruch aus dem Munde und Magen, gegen Zahnschmerzen. Für Kinder zum Gurgeln vor und nach dem Besuche der Schule sehr anzuempfehlen. Zur Desinficirung der Zimmer unentbehrlich.

Specifische Mundseife „Puritas“.

Das einzige jemals auf einer Weltausstellung (London 1862) mit einer Preismedaille ausgezeichnete, weil rationelle und delicateste Conservierungsmittel der Zähne. Preis einer Dose 1 fl. 8. W. (2176) 24-14

Garantierte Puritas-Zahnbürsten

aus gepresstem Buchs und Gemisch entfetteten Borsten. 1 Stüd 50 fr. 8. W.

Zu haben in Laibach bei **E. Karinger**, Galanteriewarenhandlung, in Gili bei **J. Kupferschmid**, Apotheker.

Haupt-Versanddepot: Wien, I., Bauernmarkt 3.

Franz Zazak^s

Luxusbäckerei

Schellenburggasse, Kosler'sches Haus

empfiehlt für die Feiertage (5211) 2-2

feine Prager Weihnachts-Strutzen sowie Vanille-, Zimmt- und Kinder-Zwieback.

Neuheiten!

Christbaum-Decorationen

Jux- und Tombola-Gegenstände.

Adb. Ernst

nur zur „Stadt Paris“, Wien.

Wien, I., Kärntnerstrasse 59.

Gruppe I. 30 verschiedene Christbaum-Gegenstände zur vollkommenen, prachtvollen, compl. Decoration eines Christbaumes fl. 1,25.

Gruppe II. 60 prachtvolle Christbaum-Gegenstände, darunter: Kerzenhalter, sammt Kerzen, Christbaum-Engel, Christkindl-Haar, vergoldete Tannenzapfen, unverwundbarer Christbaum-Schnee, Bonbonieres aus Metall, vergoldete Rüsse und andere sehr hübsche Gegenstände nur fl. 2,80.

Gruppe III. 90 verschiedene Christbaum-Gegenstände, und zwar: vergoldete Tannenzapfen, Christbaum-Leuchter, Kerzen, reizende Metall-Bonbonieres, Christbaum-Engel, unverwundbarer Christbaum-Schnee, Christkindl-Haar, vielfarbige Christbaumtugeln nebst verschiedenen schönen Verzierungsgen, genügend, einen schönen Christbaum zu decorieren, nur fl. 3,80.

Gruppe IV. 135 Pracht-Gegenstände, und zwar: Brillant-Kerzenhalter sammt Kerzen, ein in Seide gefeibeter Christbaum-Engel, Christkindl-Haar, Weihnachtsmann, vergoldete Tannenzapfen, Rüsse, Bonbonieres in verschiedenen Ausführungen, Christbaumtugeln, Eis-Quirlen, Eiszapfen, Komete, Sterne und andere wunderbare Gegenstände, so daß dieser Christbaum eine Pracht für jeden Weihnachtsfest ist, nur fl. 5,80.

Versandt gegen Postanweisung oder Nachnahme. — Preis-Courante gratis und franco. (4737) 6-6

CACAO

und

CHOCOLADE

(4852)

SCHUTZ-MARKE

VICTOR SCHMIDT & SÖHNE

welche auf der ersten Wiener Kochkunst-Ausstellung mit dem höchsten Preise, dem Ehrendiplom, ausgezeichnet wurden, sind nur echt mit unserer behördlich registrierten Schutzmarke und Firma.

Zu haben bei allen renommierten Herren Kaufleuten und Delicatessenhändlern, in Laibach bei Herrn Peter Lassnik. — Versendung in die Provinz per Postnachnahme.

VICTOR SCHMIDT & SÖHNE

k. k. landesbef. Fabrikanten. Fabrik und Central-Versand Wien, IV., Alleeasse Nr. 48 (nächst dem Südbahnhofe).

Böret und staunet.

Der Verwaltungsrath der von mir seit Jahren vertretenen ersten englischen Britannia-Silber-Fabrik hat in der letzten Generalversammlung wegen der ungünstigen Geschäftsverhältnisse, welche auch das reiche England nicht verschont haben, die Liquidation dieser Fabrik beantragt, was auch von der Generalversammlung angenommen wurde. Ich bin daher beauftragt worden, alle im Depot befindlichen Britannia-Silberwaren, von welchen jedes Stüd den Fabrikstempel

trägt, um jeden Preis abzugeben, oder besser gesagt, es wird nachfolgende Speise-Garnitur fast verschenkt.

Gegen Einsendung des Betrages oder auch gegen Nachnahme von fl. 7,25 verichide ich an jedermann folgende elegante

Speise-Garnitur:

St. 6 vorzügliche Tafelmesser, Britanniasilber-Heft mit englischer Klinge;

6 Gabeln, Britanniasilber, aus einem Stüd;

6 Britanniasilber-Speiseföfel, massiv;

12 Kasseelöfel bester Qual.;

1 Britannia-Brotkorb, feinst eisilbert;

1 massiver Britanniasilber-Suppenköpfer;

1 massiver Britanniasilber-Wilchköpfer;

2 effectvolle Tafel-Salonleuchter;

1 Britannia-Thee-Seiher;

1 Zucker- oder Pfeffer-Behälter;

1 feinste Britanniasilber-Eierbecher;

1 Britanniasilber-Kaffeetasse (Tablett);

6 feinste Britannia-Defferteller, feinst eisilbert.

Alle 50 Prachtgegenstände sind aus dem feinsten, gediegensten Britanniasilber angefertigt, welches selbst nach 25jährigem Gebrauche eben so weiß bleibt, wie das 130stühe Silber, wofür garantiert wird. Diese Garnitur hat früher über fl. 40 gekostet und ist jetzt um den staunend billigen Preis von fl. 7,25 zu haben. Ich kann diese Garnitur wegen ihrer Eleganz als das passendste (5033) 6-3

Weihnachts-Geschenk

besonders empfehlen. Ich erlaube mir, das p. t. Publicum aufmerksam zu machen, mein Inserat nicht mit den in der letzten Zeit leider überhandgenommenen

Schwindel-Annoncen

zu verwechseln. Für die reelle und solide Ausführung der einlaufenden Aufträge haftet meine seit Jahren als höchst solid bekannte Firma. Tausende von Dankschreiben und Nachbestellungen von den maßgebendsten Persönlichkeiten über die Vorzüglichkeit und Gediegenheit der von mir bezogenen Waren, von welchen ich bereits einen kleinen Theil veröffentlicht habe, welche aber wegen Raumwanges jetzt nicht veröffentlicht werden können, liegen zur öffentlichen Einsicht in meinem Bureau auf. Wer daher eine gute und solide Ware und keinen Schund für sein Geld bekommen will, der wende sich vertrauensvoll an den alleinigen Bestimmungsort für echte Ware:

B. Ginzig

Britanniasilber-Fabriks-Hauptdepöt Wien.

II., Praterstrasse 24.

Wenn die Ware nicht conveniert, verpflichte ich mich öffentlich, das Geld ohne jeden Anstand zurückzugeben.

Papppulver per Schachtel nur 15 fr.

E. Storch in Brunn

Domplatz Nr. 16

versendet mit Nachnahme:

10	Meter schw. Kaschemir, doppelbr.	fl.	80
10	Dreidraht, schwerste Qual.	»	20
10	Kalkum, waschecht, neuest. Must.	»	20
10	Kosmos, Kleider-Barchent	»	50
10	Winter-Nigger-Jacke, d. Neuest. für Frauenkl.	»	75
1	Tuchrest, gute Qual., 3/4 M. lang	»	50
1	Teppichrest, sehr dauerh., 10-12 M. l.	»	30
1	Gestrickte Schafwoll-Frauenjacke.	»	50
3	St. reichgeputzte Filzröcke	»	30
1	Jute-Vorhang, complet	»	50
1	Jute-Garnitur, 2 Bettid., 1 Tischd.	»	50
1	Rips- » 2 » 1 »	»	40
1	Stepp-Decke, sehr gross, I. Qual.	»	50
1	St. Leintuch, 2 Meter lang.	»	90
1	St. Strohsack, 2 Meter lang.	»	50
1	St. Pferde-Decke 190 cm l., 130 cm br.	»	40
1	St. Hausleinwand, 23 Meter lang.	»	20
1	St. Kanafass 23 »	»	60
1	St. Damast-Gradl, 23 »	»	50
1	St. Chiffon 23 »	»	40
1	St. Oxford 23 »	»	50

Nicht convenierende Waren werden ohne Anstand zurückgenommen und das **Geld franco** (4853) 8-4 geschickt.

Preisblätter und Muster auf Verlangen gratis und franco.

Feinster Getreide-Kümmel

VON **E. Lichtwitz & Co., k. k. Hoflieferanten in Troppau.**

Dieser feine aromatische **Kümmelliqueur**, von uns mit besonderer Sorgfalt aus reinem Getreidebrantwein und aus holländischem auserlesenen grünen Kümmelsamen erzeugt, wirkt vorzüglich auf die Verdauung und kann als ein wohlschmeckendes, ausgezeichnetes hygienisches Mittel bestens empfohlen werden.

1/1 Original-Literflasche 6. W. fl. 1,—
1/2 » » » » —,60.

Zu haben bei den Herren **Peter Lassnik** und **H. L. Wencel** in Laibach.

Die überraschend günstigen Erfolge

Apoteker **JUL. HERBABNY** in **WIEN** bereitet unterphosphorigsauren **Kalk-Eisen-Syrup**

bei **Lungenleiden**

Bleichsucht, Blutarmut

bei Tuberculose (Schwindsucht) in den ersten Stadien, bei acutem und chronischem Lungenkatarrh, jeder Art Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, Kurzatmigkeit, Verschleimung, ferner bei Scrophulose, Rhachitis, Schwäche und Reconvalescenz erzielt wurden, empfehlen dieses Präparat als ein erprobtes und verlässliches Heilmittel gegen genannte Krankheiten.

Aerztlich constatirte Wirkungen des echten Präparates — nicht zu verwechseln mit wertlosen Nachahmungen: **Guter Appetit, ruhiger Schlaf, Steigerung der Blutbildung und Knochenbildung, Lockerung des Hustens, Lösung des Schleimes, Schwinden des Hustenreizes, der nächtlichen Schweisse, der Mattigkeit unter allgemeiner Kräftezunahme, Heilung der angegriffenen Lungentheile.**

Anerkennungsschreiben.

Herrn Jul. Herbabny, Apotheker in Wien.

Nachdem die in Ihrer Broschüre über die Hebung der Verdauung und besseren Ernährung des Organismus ausgesprochenen günstigen Wirkungen beim Gebrauche Ihres Kalk-Eisen-Syrups thatsächlich sofort eintreten, kann ich nicht umhin, nochmals um acht Flaschen gegen Postnachnahme zu bitten.

(4487) 7-3
St. Johann bei Herberstein (Steiermark), 6. April 1886.
Johann Pötsch, prakt. Arzt.

Da mir vor 10 Jahren Ihr Kalk-Eisen-Syrup so augenscheinlich geholfen hat, ich daher Ihnen mein Leben und immerwährende Gesundheit verdanke, fühle ich mich auch verpflichtet, denselben Verbreitung zu verschaffen, darum ich um Zusendung von zwei Flaschen für einen Bekannten ersuche.

Mitterlobing bei Knittelfeld, 2. Dezember 1885.
Franz Funder.

Preis 1 Flasche 1 fl. 25 kr., per Post 20 kr. mehr für Packung. Kleine Flaschen gibt es nicht!

Warnung! Da wertlose Nachahmungen dieses Präparates vorkommen, die als sogenannte kleine Flaschen oder billiger verkauft werden, jedoch nur den Namen, keineswegs aber die Wirkung meines erprobten Präparates besitzen, bitte ich, ausdrücklich **Kalk-Eisen-Syrup** von **Julius Herbabny** zu verlangen und darauf zu achten, dass obige behördl. protokoll. Schutzmarke sich auf jeder Flasche befindet und derselben eine Broschüre von Dr. Schweizer, welche eine genaue Belehrung und viele Atteste enthält, beigegeben ist. Anders ausgestattete Fabrikate sind wertlose Nachahmungen, vor deren Ankauf ich warne.

Central-Versendungs-Depöt für die Provinzen:

Wien, „Apotheke zur Barmherzigkeit“ des Jul. Herbabny

Neubau, Kaiserstrasse 90.

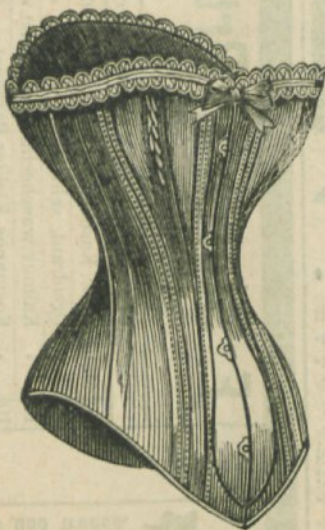
Depöts ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Swoboda, G. Piccoli, Ubold v. Trnkoczy, W. Mayr, E. Birschtz; ferner Depöts in OHI: J. Kupferschmid, Baumbachs Erben; Fiume: J. Gmeiner, G. Prodam; Friesach: A. Aichinger; Gmünd: E. Möllner; Klagenfurt: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Radolfswert: D. Rizzoli; St. Velt: G. Karagynna, A. Reichel; Tarvis: J. Siegl; Triest: C. Zanetti, G. Foraboschi, J. Serravallo, E. v. Leutenburg, P. Prendini; Villach: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; Tschernembl: J. Blazek; Villachermarkt: Dr. J. Jobst; Wippach: A. Konecny.

Zur Centrale der Billigkeit

Heinrich Kenda, Laibach, Rathhausplatz.

Frou-Frou-Tücher, Gamaschen, Strümpfe von heute ab zu stark herabgesetzten Preisen.

Ein sehr schönes Damenmieder nur 65 kr.



Bei Miederbestellungen ist Angabe der Taillen-(Mitten-)weite, über ein gut passendes Kleid gemessen, ohne abzurechnen, erbeten.

Jersey-Taille, glatt fl. 3,—
feinst tambouriert. fl. 4,50

Tricot-tailen aus Zephyrgarn
Nr. 2 3 4 5 6 7

fl. 1,40, 1,80, 2,50, 3,— 3,60, 4,—

Modetaillen mit geradem und schrägem Verschluss und verbrämt, von fl. 3 1/2 bis fl. 4 1/2.

Unterleibchen für Damen und Herren, Qualität Nr. 1 2 3 4 5

fl. —,75, 1,— 1,30, 1,50, 2,—
Nr. 6 7 8 9

fl. 2,30, 2,70, 3,— 3,50

Schafwollene Damenunterröcke, Qualität Nr. 1 2 3 4 5

fl. —,95, 1,35 1,90, 2,10, 2,50

Nr. 6 7 8 9 10 11 12

fl. 2,70, 3,— 3,30, 3,50, 4,— 4,40, 4,80

Nr. 13 14 15 16

fl. 5,40, 6,25, 6,60, 7,—

Gestrickte Kinderkleidchen, Qualität Nr. 1 2 3 4 5

fl. 1,35, 1,50, 3,30, 3,60, 6,—

Damenschürzen von 40 kr. aufwärts.

Französische Mieder:

Nr. 0 Leinendril fl. 2,50

» 1 detto Patent 3,60

» 2 französischer Satin 4,10

» 3 feinsten Drill 4,50

» 4 wie Madame Weiss 5,30

» 5 Satinschwarz 5,50

» 6 Seidenatlas 6,—

Wiener Mieder:

Nr. 1 2 3 4

fl. —,65, —,75, 1,— 1,30

Nr. 5 Nr. 6 mit Fischbein

fl. 1,70, fl. 1,95,

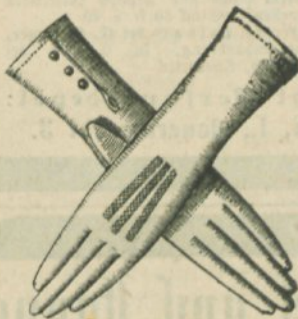
Nr. 7 Uhrfeder, Satin

fl. 2,30,

Nr. 8 Uhrfeder, feinst

fl. 2,90.

Ein Paar gute
Prager Damen-Glacé
nur 55 kr.



Engl. Glacé-Handschuhe,

allerbestes, dauerhaftestes

Leder, glatt, 1 Paar fl. 1,12

1/2 Dutzend fl. 6,30

tambouriert, 1 Paar fl. 1,30

1/2 Dutzend fl. 7,20

Gefüttert mit Pelz . fl. 1,95

Englische Glacé für Herren,

neuer Verschluss . . fl. 1,50

Dieselben gefüttert . fl. 1,75

Wollhandschuhe f. Damen

Nr. 1, gestrickt, Nr. 2 Tricot

62 kr. 78 kr.

Nr. 3, gestrickt, feinst

90 kr.

Gestrickte Herren-Hand-

schuhe

Nr. 1 2 3 4 5

68 82 90 95 kr. 1 fl.

Nr. 6 7 8 Nr. 9 Tricot

fl. 1,10 1,20 1,35 1,65

Leder-Kutschler-Hand-

schuhe mit Pelzfutter, sehr

stark fl. 1,40

Sealskin-Pelzmützen

für Herren fl. 3,—

für Damen . fl. 1,90 u. 2,90

Weisse Pelzmützen für Kin-

der fl. 1,50 und 2,50

Plüschmützen, schwarz

42 kr.

für Damen u. Herren 46 kr.

Ein sehr schöner, grosser
Damen-Pelzmuff
nur 95 kr.
Ein Kinder-Pelzmuff
nur 65 kr.



Pelzmuffe für Damen:

Nr. 1 2 3 4 5 6

fl. —,95, 1,50, 1,80, 2,20, 2,50, 3,30

Nr. 7 mit Pelzfutter fl. 5,40

Nr. 8 Skunks 8,50

Nr. 9 Schipper 9,40

Nr. 10 Sealskin 6,—

Nr. 11 kleiner Modemuff für

Damen 1,80

Nr. 12 etwas grösser 2,50

Nr. 13 braun, Seidenhase . . . 2,—

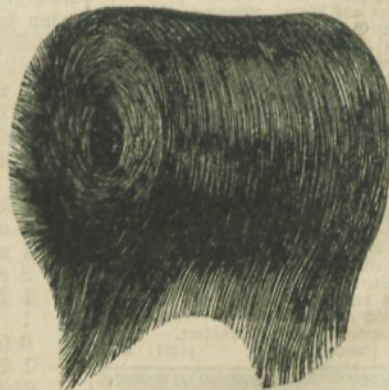
Nr. 14 mit Pelzfutter 4,80

Feinste Sealskin-Muffe für

Damen:

Nr. 1 2 3 4

fl. 4,80, 6,—, 7,50, 9,50.



Affenmuffe

Nr. 1 2 5 Scheitelaffe

fl. 3,50, 4,50, 5,20

Nr. 6 Seidenaffe

fl. 6,50.

(5180) 4—3

Eine complete Seidenatlas-Robe

in weiss, hellblau, rosa, crème etc. Qual. Nr. 1 Nr. 2

fl. 9,— 13,—

Eine complete Seiden-Milles-Fleurs-Robe, Hautes Nouveantes fl. 15,—

Eine complete Seiden-Diagonal-Robe in weiss fl. 12,50

Grösstes Lager von Ballstoffen und sämtlichen Nouveantes für den Fasching.

Zu Festgeschenken!

Ausgesucht feinste Handarbeiten (angefangen und fertig).

Grösstes Lager von Harlander-Garnen bei

MARIE DRENIK, Schellenburggasse.

(5160) 6-3

Praktische
**Weihnachts- u.
Neujahrsgeschenke**

Zur Billigkeit

Laibach, Unter der Trantsche Nr. 1.

(5009) 5—4
für Herren und
Damen!